

Pfarr Blatt

der Pfarre Erlöserkirche,
Wien 23

Teil des

weinberg
christi



Ausgabe: September 2023

„Denn immer, immer wieder geht
die Sonne auf, und wieder bringt
ein Tag für uns ein Licht!“

Lido Jürgens (Album „Was ich Dir sagen will“ 1967)



Wunder der Natur und Zeichen für das Wirken Gottes! Südtirol 2023

„Gebete ändern die Welt nicht.
Aber Gebete ändern die
Menschen. Und die Menschen
verändern die Welt.“

„Die Ehrfurcht vor dem
Leben, zu der wir Menschen
gelangen müssen, begreift alles
in sich, was als Liebe, Hin-
gebung, Mitleiden, Mitfreude,
Mitstreben in Betracht kommen
kann.“

„Man muss etwas, und sei es
noch so wenig, für diejenigen
tun, die Hilfe brauchen, etwas,
was keinen Lohn bringt, son-
dern Freude, es tun zu dürfen.“

Albert Schweitzer (1875 bis 1965)
<https://albert-schweitzer-stiftung.de>

Alles dreht sich, alles bewegt sich!.... so hieß es in der letzten Ausgabe

Wie wahr! Auch für nächstes Mal kommen noch ein paar sehr bewegende News auf uns zu...
Aber mehr wird heute nicht verraten, auch aus Platzgründen.

Für heute genügt es, wenn ich sage: ich bin sehr froh und dankbar, dass wir so rasch eine so geeignete Person als Nachfolgerin für Elisabeth Kurz gefunden haben.

Fremdsprachlich müsste es heißen:

We proudly present: unsere neue Pfarrsekretärin IRIS VAVRUSA

Pfarrer Harald

Wer bist du?

Danke gleich zu Beginn für eine der besten und kniffligsten Fragen. Ich habe mir schon öfters gedacht, die häufig gestellte Frage „Und, was machst DU?“ ließe sich gut durch die Frage „Wer bist DU?“ ersetzen. Sagen wir so, ich bin auf dem besten Wege, mich immer mehr kennenzulernen. Was ich weiß, ist, ich liebe heilige Plätze, gesegnete Rituale, ein freudvolles, gemeinsames Miteinander, Gebete, Musik & Gesang, Bewegung, Herzenswärme, Stille und last but not least die Natur und all ihre wundervollen Kreaturen.

Was sollte man unbedingt von mir wissen, wenn man in die Pfarrkanzlei kommt?

Ich durfte schon erfahren, wie unterschiedlich die Anliegen unserer Pfarrkanzlei-Besucher sind. Auch ich durfte schon viel erleben, ich war ganz oben, ganz unten, da und dort – und was ich für jede Lebenslage gelernt habe, ist: die LIEBE macht alles möglich, sie lässt uns BEGREIFEN und VERZEIHEN; Gott ist es, der uns lenkt, der auf uns schaut – wir sind nie allein. Alles ist ein Prozess und verändert sich stetig. Manchmal gilt es durchzuhalten und zu FÜHLEN, und wenn wir um Hilfe bitten, kommt sie. Alles hat seinen Sinn – darauf vertraue ich. Weiter geht's auf Seite 7!

Interview!

In diesem
Pfarrblatt
erzählt uns
Claudia
Lenhart,
was sie
bewegt
hat, Wortgottesdienste
zu machen und wie es ihr
damit geht (siehe Seite 6).



Worte ins Leben!

Von Maria Schrei
erfahren wir, welche
Stelle in der Bibel
sie ganz besonders
beeindruckt.

Lesen Sie mehr
auf Seite 6!



Rückblick



◀ Jugendlager 2023!

Betreuende, die am Klo verschwinden, Jugendliche, die Laufen über Schlafen stellen und ein Gefängnisausbruch im Regen - sowas passiert nur auf dem Jugendlager.

Am Ende der Sommerferien fand

wieder unser Jugendlager statt- diesmal in Sindelburg. Ein Highlight für alle - egal ob Jugendliche oder Betreuende.

Gleich beim ersten Programmpunkt wurde viel voneinander erfahren - zum Beispiel, dass man die Schwiegereltern am besten mit einem Salto überzeugen kann, und dass Massenmord eine Red Flag in Beziehungen ist. Denn es hieß Trending Couple Alert bei unserer Dating Show Single-Burg.

„Gib die Kelle her, du Affe.“ Auch unser Küchenteam hat sich dieses Jahr wieder selbst übertroffen. Egal ob Burger, Wraps oder selbstgemachte Bowls, das Essen war immer Bombe.

Am letzten Abend gab es unsere Theateraufführungen, durch die alle noch ein Stückchen mehr zusammengewachsen sind. Und hier galt

auch wieder unser alljährliches Motto: was am Jugendlager passiert, bleibt am Jugendlager.

An einem emotionalen Abschied von Jugendlichen, die nun ab nächstem Jahr auf die „dunkle Seite“ der Betreuer wechseln, fehlte es auch nicht.

Doch was wäre ein Jugendlager ohne Emergency Meeting: durch zu viel Seife entstehen neue Freundschaften und enge Bindungen.

Jugendlager ist ein Safe Space, wo alle willkommen sind und Zusammenhalt an erster Stelle steht. Jeder ist für jeden da und man verlässt das Jugendlager mit so vielen neuen Freundschaften, die für ein Leben lang halten.

Und wer weiß, vielleicht wird Axe Deo ja der neue Sponsor von unserem nächsten Jugendlager;)

Julia Vasina

◀ SOLA 2023 der Basisgemeinde!

Die Abfahrt zum fast 50. SOLA startete heuer mit einer kleinen Panne: Der Bus kam ohne Anhänger. Daher wurden die zahlreichen Utensilien, die für über 25 Programmpunkte benötigt wurden, mit einem separaten Bus (und dazugehörigem

Anhänger) zum Jugendgästehaus in Sallingstadt transportiert. Obwohl der Start holprig war, beeinträchtigte dies keineswegs die motivierte Stimmung bei der Anreise. Die traditionelle Einführung am ersten Abend konnte wie geplant mit den benötigten Materialien durchgeführt werden. Unserem Sommerlager 2023 stand also nichts im Wege. Im Einklang mit dem Motto „Faltig aber gewaltig – wir feiern Goldenes 50LA“ wurde jeden Tag per Glücksrad ein anderes Motto aus den vergangenen Jahren gedreht. Auf diese Weise wurde zufällig festgelegt, welches Thema am nächsten Tag auf dem Programm stand. Anschließend wurde ein passendes Kurzvideo gezeigt, um insbesondere den jüngeren Kindern einen Einblick in das jeweilige vergangene Jahr zu geben.

Unterhaltsame Aktivitäten

Neben den klassischen Aktivitäten gab es auch neu überlegte Programmpunkte, wie einen interaktiven Fernsehabend („Zapp, Zapp, Zapp“) und zahlreiche sportliche Ganztages-Geländespiele (wie „Schabernack ohne langfristige Auswirkungen“, „Zeit rinnt durch die Uhr“ oder „Takeshis Castle“). Beim Fernsehabend hatten die Teilnehmenden mithilfe eines Green-Screen-Studios die Gelegenheit, mit etwas Glück ins eigens produzierte Fernsehprogramm zu gelangen.

Ein weiteres Highlight für viele Lagerlinge war das 2018 generalüberholte „I bims 1 B-Sims“. Bei dieser ganztägigen Aktivität ging es darum, das bekannte Computerspiel „Die Sims“ in der Realität umzusetzen. Die Teilnehmenden

konnten in Gruppen ihren eigenen „Sim“ erstellen, der von einem B-Team-Betreuer:in verkörpert wurde, und diesen steuern.

Bei der bewährten Aktivität „Am Set“ konnten die Lagerlinge ihr schauspielerisches Talent zeigen, indem sie Schneewittchen mit selbst gedrehten Videoclips verfilmten. Das Resultat war ein lebhafter Kurzfilm, der bei seiner ersten Vorführung am letzten Abend für jede Menge Unterhaltung sorgte.

Tanz und Musik

Beim „Partyduell“, „Märchenball“ oder „Starmania“ wurde in später Stunde ausgelassen zur alljährlichen SOLA-Playlist getanzt und gesungen. Die klassischen SOLA-Tänze zu den Klängen von „Breaking Free“, „Addicted to You“ oder „Absolutely Everybody“ wurden von den neuen Lagerlingen schnell erlernt, sodass sogar beim freien Nachmittag spontan getanzt wurde.

Das „SOLA-Feeling“

Viele neue Gesichter, darunter auch Teilnehmende aus den Niederlanden und Spanien, fügten sich schnell in die vertraute Atmosphäre des Sommercamps ein. Die älteste Gruppe, die dieses Jahr stark vertreten war und eine wichtige Rolle in der Gruppendynamik spielte, diente als Vorbild für die jüngeren Gruppen. Das sogenannte „Sommerlager-Feeling“, das jährlich etwa 60 Kindern zuteilwird, umfasst Zusammenhalt, Unbeschwertheit, Spaß, Freundschaft, Vertrauen und Geborgenheit. Diese Veranstaltung bietet jedes Jahr ein großes soziales Netzwerk, in dem lebenslange Freundschaften entstehen oder bestehende Bindungen vertieft werden.

Das Organisatorische

Die Organisation des Sommercamps verlief größtenteils reibungslos. Das vierzehnköpfige Betreuer*innenteam, das seit 2022 in dieser Konstellation zusammenarbeitet und eine enge Freundschaft pflegt, bereitete über 25



Programmpunkte vor. Eindrücke von der Arbeit des Teams sind unter anderem auf unserer Instagram-Seite (@lagerlinge.at) zu finden. Das ebenso ehrenamtliche Küchenteam versorgte die Teilnehmenden zwischendurch mit ausgezeichnetem Frühstück, Mittag- und Abendessen, um neue Energie zu tanken. Da die Anzahl der Personen, die sich vegetarisch oder vegan ernähren, in den letzten Jahren stark zugenommen hat, wagte das Küchenteam in der ersten Woche erstmals den Versuch, ausschließlich pflanzlich zu kochen.

Voller Freude und einem Hauch Wehmut denken wir an zwei Wochen zurück, die randvoll mit Abenteuern und kostbaren Erfahrungen waren. Ein herzliches Dankeschön geht an alle jene, die dazu beigetragen haben, dieses Feriencamp zu ermöglichen. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr! Mehr Informationen gibt es auf unserer Website (www.lagerlinge.at).

Lino Müller und Sidonie Sagmeister

« Kugeliger Abschluss!

Unsere Ministrant:innen (auch kurz MINI genannt) haben Ende Juni gemeinsam mit Marcus Piringer seinen Abschied aus der Pfarre bei einem lustigen Bowling-Abend verbracht. Gemeinsam wurde gelacht, gebowlt und der Ehrgeiz wurde in allen geweckt, ihr eigenes Können bei jedem Wurf noch besser zu machen. Ein kleiner Witz zwischendurch oder flotte Spiele am Zauberwürfel rundeten diesen Abend ab. Eine Stärkung für die fleißigen Sportler war natürlich auch dabei und so blieb dieser sehr flotte Abend allen in bester Erinnerung.

Martin Schwarz



« Jungschar-lager 2023!

Als erstes Sommerhighlight dieses Jahres hat das Jungscharlager des Pfarrverbandes in der ersten Sommerferienwoche stattgefunden. Gemeinsam haben wir eine wunderschöne Woche in Stang bei Kirchschlag in der Buckligen Welt verbracht.

Thema des heurigen Jungscharlagers war "eine Reise um die Welt", bei der wir jeden Tag einen anderen Kontinent besucht haben. Dabei haben wir nicht nur andere Kulturen und Geschichten kennengelernt, sondern haben diese durch viele lustige Aktivitäten und entsprechende Nationalgerichte auch selbst miterleben können.

Begonnen hat unsere Reise in der Antarktis, die wir durch eine spannende Expedition zu unserem Hauptquartier kennenlernen konnten. Weiter ging es mit einem Aufenthalt in Südamerika, welches wir durch eine aufregende Dschungelolympiade bestritten und mit einem großen Karnevalsumzug gefeiert haben. Montag waren wir dann schon in Europa, genauer gesagt in Italien. Da durfte natürlich der legendäre Handelstag nicht fehlen, bei dem die Kinder mittels Aufgaben Kirschkerne ergattern mussten - doch dabei sollten sie sich vor der Mafia in Acht nehmen, um die Kirschkerne nicht wieder an die Polizei abgeben zu müssen. Auch ein Fußballspiel gegen die Betreuenden durfte an diesem Tag nicht fehlen und zum Tagesausklang gab es eine einzigartige Disco. Am nächsten Morgen sind wir in Nordamerika aufgewacht und haben gleich einmal an einem Wolkenkratzer-Bau-Wettbewerb teilgenommen und erfolgreich in allen Kategorien den ersten Platz abgeräumt. Später haben wir wie in der Show "Duell um die Geld beim Pokern" unser Können gezeigt. Mittwochs waren wir dann schon wieder weg - und zwar in Australien. Hier haben wir uns der Herausforderung gestellt, Eier unbeschadet aus dem Fenster zu werfen - was für die

ersten Versuche in der kurzen Zeit recht erfolgreich funktioniert hat. Dann gab es einen Pubquiz-Nachmittag, bei dem die Kinder ihr Wissen als Weltreisende unter Beweis stellen konnten. Am Abend gab es einen ganz besonderen Programmpunkt - das Nachtgeländespiel. Zuerst mussten die Kinder das australische Outback durchkämmen und dabei viele Aufgaben lösen und Gefahren überwinden. Ihr Ziel: Wasser sammeln, um das große Feuer zu löschen. Dieses mussten sie dann noch unbeschadet den Wald hinauf transportieren, ohne von den Taschenlampen der Betreuenden erwischt zu werden. Donnerstag ist, und wir sind in der Wüste gestrandet. Der Tag begann mit einer Modenschau - hier durften Kleopatra und Co nicht fehlen. Dann mussten die Kinder das Rätsel um Tutanchamun lösen, um seinen verschollenen Schatz zu finden. Abends haben wir gemeinsam beim Film "Rio" gelacht und Abenteuer erlebt. Dann war auch schon Freitag und wie es sich für einen richtigen Wochenausklang gehört, haben wir es gemütlich gehalten. Zu diesem Anlass waren wir auf Bail, haben Traumreisen gemacht, uns geschminkt und Haare gefärbt und den Freizeitspaß genossen. Am Nachmittag haben wir einen kleinen Wortgottesdienst veranstaltet, bei dem wir gemeinsam über die Woche reflektiert und unseren Dank dafür ausgesprochen haben. Dann hat sich der Tag dem legendären Bunten Abend genähert, bei dem selbst gedrehte Videos zum Reisen gezeigt wurden.

Die Woche war geprägt von lustigen Aktivitäten, schönen Momenten und tollen Leuten. Zwar ist die Woche schnell vorüber gegangen, aber zum Glück geht es unter dem Jahr in der Jungschar genauso aufregend weiter. Und wie es so schön heißt - nach dem Jungscharlager ist vor dem Jungscharlager. Also am besten schon jetzt die erste Sommerferienwoche für das coolste Highlight des Jahres freihalten. Alles Liebe bis dahin,

euer Jungscharlagerteam

22. Sonntag im Jahreskreis, 3. September

Mt 16, 21-27; Jer 20, 7-9; Röm 12, 1-2

23. Sonntag im Jahreskreis, 10. September

Mt 18, 15-20; Ez 33, 7-9; Röm 13, 8-10

24. Sonntag im Jahreskreis, 17. September

Mt 18, 21-35; Sir 27, 30 - 28, 7; Röm 14, 7-9

25. Sonntag im Jahreskreis, 24. September

Mt 20, 1-16; Jes 55, 6-9; Phil 1, 20 ad-24.27a

Die Bibel : ... Gottes Wort für dich!

➔ Willkommen in der Jungschar! 😊

Ein ganz herzliches Hallo von der Jungschar! Wir freuen uns, dass es nach der Sommerpause endlich wieder mit der Jungschar weitergeht. Was bedeutet das? Es bedeutet jede Menge Spaß und Action mit anderen Kindern, und das jede Woche.

Die Jungscharstunden finden immer Freitag nachmittags von 16:30 - 18:00 Uhr für alle Kinder aus der Volksschule und abends von 18:30 - 20:00 Uhr für alle Kinder aus der Unterstufe statt. In der Regel treffen wir uns dazu in der Pfarre Erlöserkirche, sollte es aufgrund eines Ausflugs einmal anders sein, werden alle Informationen rechtzeitig bekannt gegeben. Die erste Jungscharstunde findet am 6.10.2023 statt. Hier werden wir die Zeit vor allem dazu nutzen, dass sich die Kinder und Betreuenden untereinander näher kennenlernen können. Natürlich kann man aber auch in jeder anderen Stunde einmal bei uns vorbeischaun, wir freuen uns immer über neue Gesichter. Wenn ihr uns und die Pfarre vorab schon kennenlernen möchtet, dann schaut doch beim Familienfest am 23.9.2023 von 15 - 18 Uhr in der Pfarre Erlöserkirche vorbei. Hier warten viele coole Stationen wie das Abseilen vom Kirchendach, eine Hüpfburg oder Kinderschminken auf euch.

Ab Oktober geht's dann richtig mit der Jungschar los. Die Jungscharstunden versprechen viel lustiges und abwechslungsreiches Programm, sodass für alle etwas Passendes dabei ist. Wir basteln und spielen gemeinsam, unternehmen Ausflüge wie zum Christkindlmarkt, gehen viel nach draußen an die frische Luft und sorgen für jede Menge Bewegung, um dann munter ins Wochenende starten zu können.

Was wird uns alles im kommenden Schuljahr erwarten? Hier ein paar besondere Programmpunkte, um euch Lust auf noch mehr Jungschar zu machen: wir veranstalten einen Kochwettbewerb, machen eine große Schnitzeljagd, führen das Krip-

pspiel auf und übernehmen zusammen in der Pfarre. Am Jahresende wartet als großes Highlight dann das Jungscharlager auf uns, wo wir eine Woche gemeinsam wegfahren und eine schöne und unvergessliche Zeit verbringen.

Bei Fragen oder für weitere Informationen könnt ihr euch gerne jederzeit per Mail unter jungschar.erloeserkirche@gmx.at oder auch telefonisch unter 0680 4424740 (Isabella Häfner) oder unter 0699 10188422 (Lea Rubey) melden.

Habt einen schönen Schulanfang! Wir freuen uns, euch ab Oktober in den Jungscharstunden begrüßen zu dürfen.

Bis bald, euer Jungscharteam

➔ Senioren 2023

Nach der langen Sommerpause findet am Do, 7. September, endlich das nächste Seniorentreffen statt! Beginn ist um 15 Uhr und das Thema lautet „Gemeinsam unterwegs“. Die neue Pastoralassistentin, Alexandra Kommer, wird dabei sein und sich in dieser Runde vorstellen. Natürlich wird es auch die Gelegenheit geben, Sommererlebnisse und Urlaubserinnerungen auszutauschen.

Herzliche Einladung zu diesem gemütlichen Nachmittag!

Inga Moser

➔ Startfest 2023 😊

Am 23.09. ist es soweit: Das Startfest der Pfarre Erlöserkirche findet statt. Von 15:00-18:00 ist ein kunterbuntes Programm für Kinder und ihre Eltern angesagt. Hüpfburg und Abseilen dürfen dabei natürlich nicht fehlen, ein Angebot für die Eltern wird es auch geben.

Um ca 17:45 findet dann ein gemeinsamer Abschluss dieses Familiennachmittags statt.

Um 18:30 laden wir zum Gottesdienst am Samstag Abend ein.

Danach wird gegrillt und es erwartet euch ein lustiges, interaktives Überraschungsprogramm, für all jene, die für Hüpfburg und Kinderschminken dann doch schon zu groß sind ;-)

Tessi Weiss

➔ Erstkommunion 2024

Claudia und Martin werden dieses Jahr wieder als „Team Erstkommunion“ die Vorbereitungsstunden in der Pfarre übernehmen. Für alle interessierten Familien gibt es dazu am 21.09.2023 um 18:00 in unserer Pfarre den Infoabend zur Erstkommunion 2024.

Unser „Team Erstkommunion“ wird an diesem Abend für alle Fragen zur Verfügung stehen sowie die Rahmenbedingungen erklären, unser Hausherr wird ebenfalls anwesend sein. Künftige Erstkommunions-Kinder können gerne mitgenommen werden, die Dauer können wir schwer schätzen, wir gehen mal von ca 1 Stunde aus.

Anmeldungen sind im Zeitraum von 18.09.2023 bis 12.10.2023 in der Pfarrkanzlei zu den Öffnungszeiten möglich. Die Erstkommunion wird am Sonntag 21.04.2024 stattfinden

ANMELDUNG:

Auf unserer Homepage der Pfarre sind die aktuellen Informationen und erforderlichen Formulare unter

<https://www.pfarre-erloeserkirche.at/erstkommunion/>

aufgelistet, ebenfalls können Claudia und Martin unter der E-Mail Adresse

erstkommunion@pfarre-erloeserkirche.at

gerne kontaktiert werden.

Claudia und Martin Schwarz

➔ Café Zeitreise

Unser nächstes "Cafe Zeitreise" wird nach der Sommerpause am Donnerstag, 14. September 2023 wie gewohnt um 15 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Erlöserkirche, Endresstraße 57A, 1230 Wien, stattfinden. Alle Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz und ihre Zu- und Angehörigen sind beim Cafe Zeitreise herzlich willkommen.

Bitte teilen Sie Ihr Kommen bei Frau Mag. Ruth Lesigang,

Tel. 0664/4512804 oder

ruth@lesigang.at mit.

Wir freuen uns schon auf das Zusammenkommen!

Ab 3. September starten wir wieder mit den
Kinderwortgottesdiensten und Evangelium for Kids.

Wir wollen dich auch zu unserem Startfest am **23. September** herzlich einladen!

Hallo du!

Ich hoffe, du konntest deine Ferien so richtig genießen. Es ist auch schön Zeit zu haben für alle Dinge, die du gerne machst. Genug Zeit für Freunde zu haben, ausgiebig Zeit im Schwimmbad zu verbringen, lange lesen, große Bastel- und Bauprojekte zu verwirklichen, das ist einfach schön!

Vielleicht hast du auch deine Großeltern besucht und etwas mit ihnen unternommen. Einige werden vielleicht auch verreist sein.

Jeder von euch hat andere Erlebnisse, Abenteuer und Eindrücke gesammelt und für jeden von euch sind andere Erinnerungen wichtig oder schön.

Ein kleines Erinnerungsstück, wie ein Schneckenhaus oder ein nettes Foto, kann dir helfen, dich an die schöne Zeit zu erinnern. Es ist aber auch wichtig schöne Erinnerungen im Herzen aufzubewahren, damit du in anstrengenden Zeiten daraus Kraft schöpfen kannst.

Jetzt beginnt wieder ein neues Schuljahr, ein neues Kindergartenjahr und viele von euch freuen sich schon auf das Kommende und das Neue.

Vielleicht hast du auch gemischte Gefühle, wenn du an die Schule oder den Hort denkst. Ganz besonders, wenn du in einer neue Schule, Kindergarten oder Hort beginnst.

Aber du weißt es, dass deine Familie dich unterstützt, und du hast einen Freund, der dich immer begleitet. Jesus ist immer an deiner Seite und er lässt dich nicht alleine. Natürlich bist du weiter aufgeregt und gespannt, was Neues kommt, werde ich Freunde finden, wie werden die Lehrer sein? Aber es ist ein gutes Gefühl nicht alleine zu sein.

Wir wünschen dir einen guten Start in Schule und Kindergarten.

Elke und Uwe

➔ Lernen macht Schule!

Am 28. September starten wir ins neue LmS Jahr und erwarten voll Freude wieder unsere Schülerinnen und Schüler. Einige sind schon angemeldet, ein paar freie Plätze gibt es noch. Manche Kinder begleiten wir schon seit der ersten Klasse Volksschule und jetzt sind sie plötzlich vierzehn – so schnell vergeht die Zeit. Unsere Buddies und unsere freiwilligen Helferinnen sind mit viel Engagement dabei. Als wir im letzten Jahr, im Winter-

semester, zu wenig Buddies zugeteilt bekommen haben, hat uns Armin mit seinen Firmlingen unterstützt und auch aus dem Pool der Young Caritas sind uns junge Leute zu Hilfe gekommen. Dafür waren wir sehr dankbar.

Heuer hoffen wir, dass sich genügend Buddies melden. Der Schlüssel wäre, dass ein Unterrichtender zwei Lernende betreut. Durch unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen können wir es oft ermöglichen, dass es auch Einzelbetreuungen gibt – ein großer Vorteil für unsere älteren

Schulkinder, beispielsweise vor einer Mathematikschularbeit.

Nach einer Stunde intensiven Lernens gibt es dann eine wohlverdiente Jause, die von den Kindern gerne angenommen wird. Für 16 Kinder und 8 Buddies Brote, Gemüse, Obst, Kuchen etc. herzurichten, nimmt doch einige Zeit in Anspruch. Wenn wir für diese Aufgabe noch helfende Hände gewinnen könnten, wäre das eine große Erleichterung für uns.

Bei Interesse bitte am besten anrufen: Maria Schrei +436601615876

Maria Schrei

Heute basteln wir DEKO—Drachen!

Du brauchst:

- 4 bunte Eisstiele oder naturfarbene Holzstäbchen
- 1 Pfeifenputzer/Pfeifenreiniger
- 4 Mini Pompoms
- 1 kleiner Bogen Transparentpapier
- dickeres buntes Papier, 2 Kuller-Augen
- Bastelkleber, Schere, Bleistift

Und so geht's:

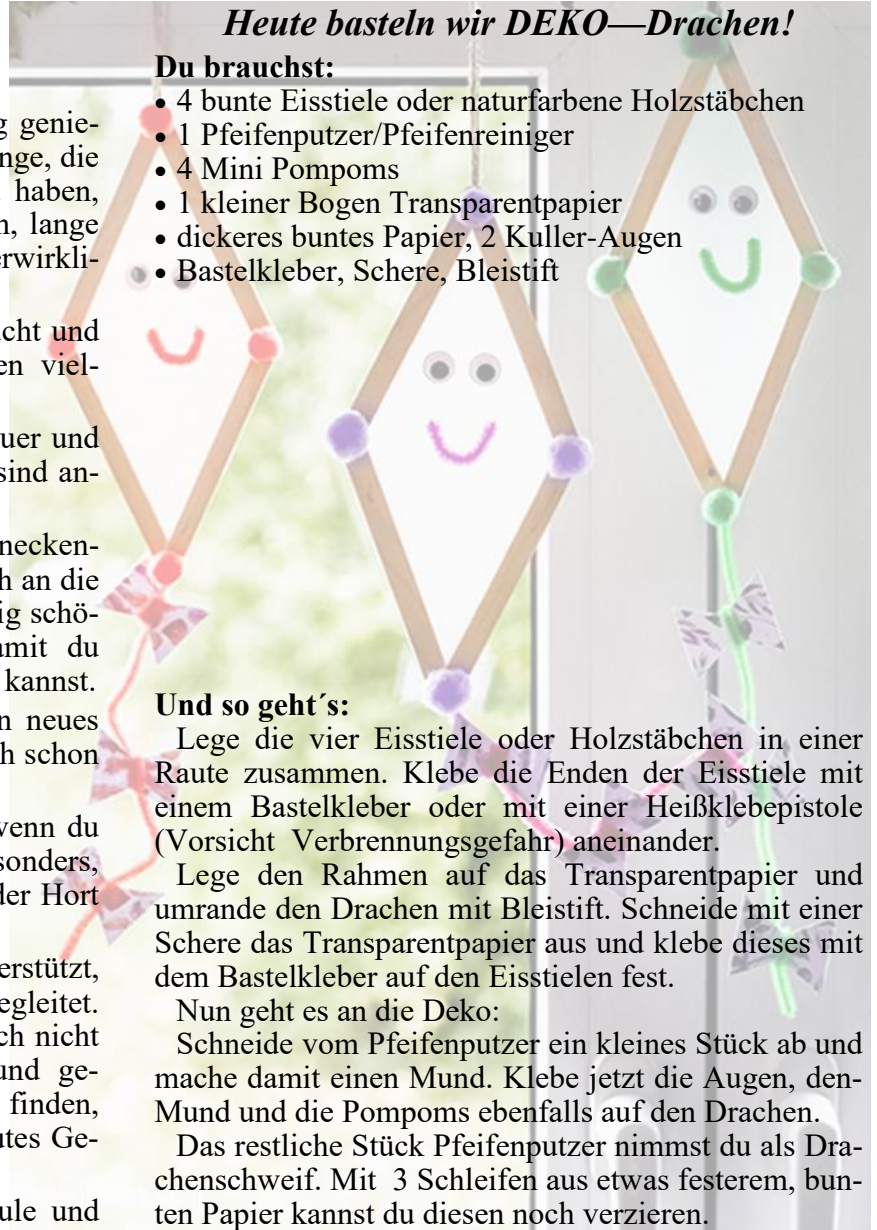
Lege die vier Eisstiele oder Holzstäbchen in einer Raute zusammen. Klebe die Enden der Eisstiele mit einem Bastelkleber oder mit einer Heißklebepistole (Vorsicht Verbrennungsgefahr) aneinander.

Lege den Rahmen auf das Transparentpapier und umrande den Drachen mit Bleistift. Schneide mit einer Schere das Transparentpapier aus und klebe dieses mit dem Bastelkleber auf den Eisstielen fest.

Nun geht es an die Deko:

Schneide vom Pfeifenputzer ein kleines Stück ab und mache damit einen Mund. Klebe jetzt die Augen, den Mund und die Pompoms ebenfalls auf den Drachen.

Das restliche Stück Pfeifenputzer nimmst du als Drachenschweif. Mit 3 Schleifen aus etwas festerem, buntem Papier kannst du diesen noch verzieren.



Wir wünschen Euch gutes Gelingen!

Interview



Liebe Claudia, wann hast du dich entschlossen, Wortgottesdienste abzuhalten und was hat dich dazu animiert?

Bei uns hat Pater Tone die schöne Tradition des Predigtgesprächs eingeführt, welche wir in der Basisgemeinde jetzt schon viele Jahre praktizieren. Später haben wir mit anderen Priestern diese Tradition fortgelebt und als Unterstützung haben einige Gemeindemitglieder abwechselnd die Predigtgesprächsmoderation übernommen. Auch ich habe mich da eingebracht und es hat mir sehr gut gefallen. Weil ich im Rahmen meines Theologiestudiums die Wortgottesfeiausbildung genossen habe, und ich vorher schon die Ausbildung zum Kommunionsspender gemacht habe, fühlte ich mich bereit auch Wortgottesdienste zu halten und mache das seit etwa 8 Jahren immer wieder.

Welche positiven Erkenntnisse ziehst du daraus, wenn du dich mit der Heiligen Schrift auseinandersetzt und wie hat dich das geprägt?

Die Auseinandersetzung mit der Bibel stellt einen zentralen Punkt in meinem Leben dar, besonders geprägt wurde ich im Rahmen meiner Ausbildung zur Religionslehrerin durch Maria Riebl, die mir einen besonderen Zugang zur Heiligen Schrift vermittelt hat.

Ich liebe besonders Bibelstellen, die für mich eine Herausforderung darstellen, weil die Auseinandersetzung damit besonders bereichernd ist. Ich möchte die Gottesdienstbesucher ansprechen und jedem einzelnen von ihnen etwas zum Nachdenken mitgeben. Darüber hinaus begleiten mich die Themen, mit denen ich mich intensiv auseinandersetze, auch in meinem eigenen Leben.

Aufgrund des Priestermangels gewinnt der Wortgottesdienst mehr an

Bedeutung. Können wir deiner Meinung nach diese Situation besser in den Griff bekommen, und wenn, wie?

Wortgottesdienste stellen sicher eine wichtige Option für die Zukunft dar, damit Kirche auch weiterleben kann. Ich bin überzeugt, dass die frohe Botschaft,

das Evangelium, gerade heute den Menschen Halt und Hilfe geben kann, und damit Laien, besonders auch Frauen, dringend gebraucht werden. Wichtig wäre dafür aber auch, dass Wortgottesdienstleiter:innen durch die Kirche offiziell eingebunden und wertgeschätzt werden, zum Beispiel durch den offiziellen Akt einer „Entsendungsfeier“ und durch offizielle Pfarrvertreter (Hauptamtliche wie Ehrenamtliche, z.B. PGR-Mitglieder) Personen direkt angesprochen und gewürdigt werden.

Welche Änderungen in der Kirche würden dir helfen, deine persönliche religiöse Überzeugung noch besser leben zu können?

Klarerweise sollte die Rolle der Frauen in der Kirche an unsere Zeit angepasst werden, das betrifft die offizielle Würdigung der aktuellen Tätigkeiten sowie die Zulassung zu offiziellen Kirchenämtern. Auch der Umgang mit andersgeschlechtlichen Menschen (LGBTIQ) sollte in der Kirche besser gelöst werden. Dabei ist vor allem wichtig Mut zu zeigen an der Basis, neue Wege zu gehen und den Menschen zu zeigen, dass Gott ein zusagegender Gott und kein bestrafender Gott ist. Gottes Zusagen sind nicht auf Eliten beschränkt.

Kann man deine Motivation Wortgottesdienste abzuhalten auch an junge Christen weiter vermitteln, und wie?

Junge Menschen (Kinder) lernen meist gemeinsam mit den Eltern die christlichen Werte und sind dabei den Zusagen Gottes gegenüber sehr aufgeschlossen. Im Religionsunterricht erlebe ich die Begeisterung der Kinder für biblische Geschichten und Themen des Glaubens. Mit zunehmendem Alter als Jugendliche treten andere Themen wie Beziehung, Se-

Worte ins Leben

xualität, Stellung in der Gesellschaft in den Vordergrund, es bleibt keine Zeit für Gott. In dieser Phase ist es schwer, junge Menschen für eine aktive Mitarbeit im christlichen Pfarrleben zu gewinnen, im besten Fall durch Aktivitäten, die den Jugendlichen in der augenblicklichen Lebensphase entgegenkommen wie Sommerlager, Feste oder ähnlichem.

Der sonntägliche Kirchenbesuch steht nicht an erster Stelle. Punktuell kann es aber möglich sein, im Rahmen eines Engagements für die Musik in der Messe oder bei Schulgottesdiensten mit aktiver Beteiligung aller Kinder (nicht nur ein Einzeler als Sonderling) Anreize zu schaffen, um diese Phase zu überbrücken und nicht aus einer Laune heraus aus der Kirche ganz austreten, bis die jungen Menschen von sich aus wieder einen selbstbestimmten Zugang zur Kirche finden können, vielleicht wenn sie selbst Eltern werden.

Dazu fällt mir der Leitsatz von Pfarrer Schießler ein: „Auftreten statt Austreten!“

das Interview führte Uwe Wolff

Worte ins Leben!

Wir wanderten durch das beeindruckende Wadi Qelt, tranken Tee im St. Georgs Kloster und kurz vor der Dämmerung erreichten wir die Stadtgrenze von Jericho. An diesem Ort las uns unser Priester die Erzählung über Zachäus vor. Ich erinnere mich noch daran, wie der Goldschnitt seiner Bibel im letzten Tageslicht aufleuchtete. Dann sprach er noch ein paar Worte zu dieser Stelle aus dem Evangelium, wobei er das Wort MUSS betonte. „Ich muss heute dein Gast sein!“ Nicht: „Ich möchte gern, falls es dir passt“ oder „ich komme heute zu dir“, nein: ich muss! Es geht einfach nicht anders – für dich nicht und auch für mich nicht. Und dann hat Jesus diesen Zöllner, diesen Fiesling so angesehen, wie ihn vermutlich noch nie jemand angesehen hat. Mit einem Blick voll Liebe, Wärme, Herzlichkeit und Verständnis, so dass Zachäus sofort begriffen hat und eine Kehrtwendung um hundertachtzig Grad gemacht hat.

„Liebe mich, wenn ich es am wenigsten verdiene, denn dann brauche ich deine Liebe am meisten.“ Diesen Satz hat mir einmal eine Freundin, eine Pädagogin, gesagt. Das, was uns so schwer fällt, das

Weinberg Christi



← **Umfrage**

kann Gott besonders gut und wir dürfen darauf vertrauen, dass er seine Liebe auch uns zukommen lässt.

In vielen anderen Texten im Evangelium wird von der Zuwendung Jesu zu den Sündern und den Außenseitern berichtet. Diese Erzählung über Zachäus mag ich ganz besonders gern, spricht sie doch so deutlich von der unendlichen Großzügigkeit, Solidarität und Barmherzigkeit Gottes mit uns. Und sie appelliert an unsere Bereitschaft, ihn doch öfter zu uns einzuladen.

Maria Schrei

Die Basisgemeinde feiert und lädt ein!

Vor 50 Jahren wurde in der „Klosterkirche“ eine Basisgemeinde (Personalgemeinde) durch den Jesuiten - Priester Tone Müller gegründet. Sie war inspiriert von der IG -München, Machstrasse - Wien und Basisgemeinde Schwechat Zirkelweg, sowie Basisgemeinde Rodaun. Ziel war und ist: eine offene Kirche für Gläubige zu bieten, die sich im gemeinsamen Bemühen um die Umsetzung des Glaubens in den Lebensalltag aus der Anonymität einer „damaligen Volkskirche mit strengen Vorgaben“ heraus bewegt.

Dankbar über das Erlebnis einer jahrzehntelangen Gemeinschaft im Glauben und im Alltag wollen wir in einer Dankmesse feiern und alle Interessierten dazu herzlich einladen!

Günter Lenhart

SOMMERFEST ZUM JUBILÄUM DES THERAPIEZENTRUMS

Von Beginn an wurde das Therapiezentrum mit starker persönlicher und finanzieller Hilfeleistung aus dem Pfarrbereich Weinberg Christi unterstützt. Die treuen Helfer und Helferinnen des Flohmarkts setzen diese Tradition fort!

Darum möchten wir gerne die Einladung an ALLE im Pfarrgebiet aussprechen und freuen uns auf ein Treffen am Freitag, den 15.9. ab 13 Uhr!

Flyer liegen in der Pfarre auf!

*Günter Lenhart
Obmann und Gründungsmitglied*

Weiter geht's mit ... Iris Vavrusa

Warum hast du dich als Pfarrsekretärin beworben? Es ist kein leichter Job...

Das hatte mehrere Gründe. Zunächst haben mir die Menschen, die mir immer wieder in den letzten 10 Jahren in den Räumlichkeiten der Pfarre begegnet sind, imponiert. Hier wird Nächstenliebe wirklich GELEBT und nicht nur verkündet. Ich habe das Gefühl, alle setzen sich von Herzen für eine liebevollere Welt und ein besseres Miteinander ein. Und vor allem auch für die wirklich armen Menschen, die hier auf helfende Hände und ein offenes Ohr stoßen. Auch meine Vorgängerin, Elisabeth Kurz, möchte ich hier positiv erwähnen, von der ich mir immer gedacht habe „WOW, sie findet immer eine gute, soziale Lösung!“. Auch unser Pfarrer Harald Mally macht seinen Job aus tiefstem Herzen heraus, was ich einfach wunderbar finde.

Es macht große Freude mit einem Team zusammenarbeiten zu dürfen, welches das GUTE und HEILIGE in jedem Menschen erkennt und sich dafür einsetzt – sei es unsere wertgeschätzte Putzfrau, die vielen fleißigen, ehrenamtlichen Mitglieder oder

das engagierte LEO-Team.

Zudem freut es mich, so vielfältig gefordert zu sein, und meinen Gott sei Dank auch ausgeprägten Verstand und mein Herz im Sinne einer so guten Sache einsetzen zu dürfen. Ich war immer schon sehr sozial und konnte mit allen Menschen gut umgehen, gleichzeitig war ich eine der wenigen, die Mathematik und auch Buchhaltung sehr spannend fand. Ich mag Finanzen. Umso mehr freut es mich, nun in meiner Position als (angehende) Pfarrsekretärin, diese Vielseitigkeit auf eine so besonders schöne Weise einbringen zu dürfen und werde mich bemühen, alle Herausforderungen im Sinne einer liebevollen Kirchengemeinschaft gut zu meistern.

Was wünschst du dir VON deiner Pfarre (und ihrem Pfarrer – deinem Vorgesetzten – und von den pfarrlichen Mitarbeiter*innen)?

Ich wünsche mir, dass wir von Herzen miteinander sprechen und arbeiten, dass es allen möglich ist, sich aufrichtig zu zeigen – mit allem, was dazu gehört. Dass wir neben den täglichen Aufgaben für Herausforderungen gute Lösungen finden, dass wir ein verlässlicher, hilfsbereiter, verständnisvoller und kompetenter Hafen für die vielen Menschen sind, die hier ein und aus gehen. Und dass wir gemeinsam ein strahlender Leuchtturm im Sinne eines liebevollen Miteinanders unterschiedlichster Menschen und Interessen sind.

Was wünschst DU deinen Besuchern in der Pfarrkanzlei?

Ich wünsche ihnen, dass sie sich bei uns gehört und gut unterstützt fühlen, und sie mit einem angenehmen Gefühl der Herzenswärme sicher wieder nach Hause kommen.

„Wie stelle ich mir Gottesdienste und das Pfarrleben vor?“

Nehmen Sie noch an unserer Umfrage teil, QR-Code siehe oben. Egal ob aktives Gemeindemitglied oder früherer Besucher. Jeder ist eingeladen mitzumachen.

Es gibt keine Mussfelder. Beantworten Sie die Fragen, die für Sie passend sind. Es sind alle Ideen und Anregungen wertvoll. Gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Pfarre Erlöserkirche

Richard Krebs.



Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag
Am Spiegeln		09:00
Georgenberg	18:30	09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30
St. Erhard		09:30 18:30
Wochentagsmessen		
Am Spiegeln	fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!	07:00
Georgenberg Mi		18:30
St. Erhard Di, Fr		08:00
Mi		18:30

Blick zum Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

- 9.9., 16.00 Pfarrsaal Mauer: Mitmachkonzert Bernhard Fibich, Anmeldung erforderlich – nur mehr Warteliste
 17.9., 18.30 Pfarrkirche St. Erhard: Praise Him (18.00 Uhr Lobpreis, 18.30 hl. Messe)
 19.9., 19.00 Pfarrsaal Mauer: Klimakrise - na und? Von der Klimaveränderung zur Klimakrise: Ursachen, Auswirkungen und Lösungsansätze, mit Mag. Georg Pistotnik, Klimatologe bei Geosphere Austria
 Eintritt frei, Spende erbeten
 Nähere Informationen: bildung@weinbergchristi.wien
 24.9., 9.30 Pfarrkirche Mauer: Hl. Messe, musikalisch gestaltet vom Chorensemble plusminus40, Geburtstag von Vikar Pawel
 30.9., 19.00 Pfarrkirche Mauer: Ökumenisches Friedensgebet

Georgenberg:

www.georgenberg.at

So, 17.9.: Herbstfest (startet mit der Messe um 9:30, Ende ca. 15:00)

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at

Vortrag und Ausstellung am Fr, 15. Sept. 2023, 19 Uhr:
 Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) – Antworten und Wegweiser für eine Welt in Krise

Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evangel-liesing.at

AM SPIEGELN



Besuchen Sie „Pfarre Erlöserkirche“ auch auf Facebook!!

Le⁺O Ausgabe: jeweils 09:30 -12:00

Le⁺O

6. September
 13. September
 20. September
 27. September

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

box

Blaue Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.
 Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

Termine im September

So	3.9.	9:30	GD mit Kindersegen Pfarrer Harald Mally
Di	5.9.	9:00	Gebetskreis
Do	7.9.	15:00	Seniorenjause
Sa	9.9.	19:30	Gemeindeeinladung
So	10.9.	9:30 10:30	GD mit Lukas Schröder Pfarrcafe
Di	12.9.	9:00	Gebetskreis
Do	14.9.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
So	17.9.	9:30	GD mit Pater Szigeti
Di	19.9.	9:00	Gebetskreis
Do	21.9.	19:00	Vesper mit den Schwestern
Sa	23.9.	15:00 18:30	Familienfest Samstagabendmesse mit Pfarrer Harald Mally
Di	26.9.	9:00	Gebetskreis
Do	28.9.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
Vorschau Oktober			
So	1.10.		1. kritischer Oktober
Do	5.10.		Seniorenjause
Sa	7.10.		50 Jahre Basisgemeinde
So	8.10.		2. kritischer Oktober
Do	12.10.		Cafe Zeitreise
Do	19.10.		Cafe Zeitreise
So	22.10.		3. kritischer Oktober

Kontakt

Telefon: 01/888 74 30
 Email: pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at
 Bürostunden: Mo 10:00 - 12:00;
 Do 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche
 23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)
 für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;
 Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Günter Lenhart,
 Uwe Wolff, Ali Doná, Martin Schwarz und anderen
 Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

